

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
inhouse engineering GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	26.04.2021

inhouse engineering GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen	96.713,29	77.623,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.427,00	765,00
II. Sachanlagen	93.286,29	74.858,00
III. Finanzanlagen	2.000,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen	1.366.152,44	2.334.639,07
I. Vorräte	323.809,17	151.249,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	432.115,04	887.524,83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.702,16	-1.003,84
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	610.228,23	1.295.864,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.191,77	18.590,60
Summe Aktiva	1.479.057,50	2.430.852,67

Passiva

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital	928.303,96	1.567.096,12
I. gezeichnetes Kapital	35.243,00	35.243,00
II. Kapitalrücklage	1.789.757,00	1.789.757,00
III. Verlustvortrag	257.903,88	-76.837,32
IV. Jahresfehlbetrag	638.792,16	334.741,20
B. Rückstellungen	34.999,83	48.952,61
C. Verbindlichkeiten	515.753,71	814.803,94
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	275.324,13	584.431,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	240.429,58	230.372,48
Summe Passiva	1.479.057,50	2.430.852,67

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 HGB bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden

in Anspruch genommen.

Gliederungsgrundsätze / Darstellungsstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,-) wurden gemäß § 6 Abs. 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben.

Die aus den Vorjahren bestehenden Sammelposten wurden gemäß § 6 Abs. 2a Satz 2 EStG zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Finanzanlagen

Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

- Finanzierung Firmenfahrzeuge EUR 1.368,84
- Kfz.-Steuer EUR 732,27
- Versicherungen EUR 10.703,41
- Wartungskosten EUR 3.118,00
- Beitrag Creditreform EUR 140,00
- Versicherung aus TARGO-Kaufleasing (LZ bis 30.05.2020) EUR 32,00
- Zinsen aus TARGO-Kaufleasing (LZ bis 30.05.2020) EUR 97,25

Der Jahresabschluss wurde

unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage wieder.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Diplom – Ingenieur Christoph Hildebrandt

Der Geschäftsführer ist zur Einzelvertretung befugt.

Die Geschäftsführer haben Bezüge in Höhe von EUR 60.239,64 erhalten.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.03.2019 ist Herr Peter Rothmeier nicht mehr Geschäftsführer der Gesellschaft. Herrn Michael Klinger wurde Prokura erteilt.

sonstige Berichtsbestandteile

Berlin, 29.07.2020

gez. Christof Hildebrandt Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 29.07.2020 festgestellt.

